

Ressort: Politik

Ferkelkastration: Grüne appellieren an Einzelhandel

Berlin, 19.09.2018, 09:17 Uhr

GDN - Die Grünen im Bundestag nehmen die großen Einzelhandelsketten in Deutschland bei der betäubungslosen Ferkelkastration in die Pflicht. Der agrarpolitische Sprecher der Grünen, Friedrich Ostendorff, appellierte an den Einzelhandel, sich Alternativen zu dem Eingriff nicht zu versperren und Bauern zu unterstützen, berichtet die "Neue Osnabrücker Zeitung" (Mittwochsausgabe) unter Berufung auf ein Schreiben des Politikers an die Chefs von Edeka, Rewe, Lidl sowie Aldi Nord und Süd.

Ab dem 1. Januar ist die Kastration ohne Betäubung verboten. "Die Zeit rennt [...]. Alle Beteiligten, inklusive der Akteure des Lebensmitteleinzelhandels, müssen nun an einem Strang ziehen", schreibt Ostendorff. Der Grünen-Politiker machte deutlich, dass es zugelassene Alternativen gebe. "Die Ablehnung einzelner schon jetzt gesetzlich möglicher Verfahren ist aus Sicht des Tierschutzes nicht akzeptabel und gefährdet die Weiterentwicklung der Landwirtschaft." Neben der Aufzucht der Eber gibt es etwa die sogenannte Immunokastration, bei der Tiere mittels einer Injektion kastriert werden. Durch diese "Impfung" wird der unangenehme Ebergeruch verhindert, der bei einigen männlichen Tieren auftreten kann. Auf Anfrage der Zeitung teilte Aldi Nord mit, man akzeptiere alle zugelassenen Varianten, also auch die Immunokastration. Aldi Süd und Rewe äußerten sich ähnlich. Angaben zu Verkaufszahlen machten die drei Unternehmen allerdings nicht. Lidl schloss den Verkauf von Fleisch aus, dessen Tiere per Impfung behandelt worden sind. Der Bauernverband setzt auf eine Kastration unter lokaler Betäubung. Hier ist allerdings unklar, ob das rechtlich zulässig ist. Am Freitag befasst sich auch der Bundesrat mit dem Thema.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-112063/ferkelkastration-gruene-appellieren-an-einzelhandel.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com